



Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service



**Ausschreibung: Fortbildung**  
für internationale DaF- und GermanistikdozentInnen

**„Techniken des wissenschaftlichen Forschens  
und Präsentierens“**  
am 30.03.2019

und Teilnahme an der 46. Jahrestagung DaF/DaZ  
an der TU Chemnitz vom 28.03. bis zum 30.03.

Forschen und Präsentieren sind zwei wichtige Praktiken im Wissenschaftsbetrieb. Forschungsmethoden dienen der Klärung wissenschaftlicher Fragestellungen und sind das A und O des wissenschaftlichen Arbeitens. Wissenschaftliche Vorträge sind so etwas wie die Visitenkarte des/r Forschenden, um seine/ihre Forschungsergebnisse, aber auch sich selbst der wissenschaftlichen Gemeinschaft zu empfehlen.

Im Anschluss an die Jahrestagung DaF/DaZ 2019, die vom 28.03. bis zum 30.03. unter dem Motto „In Chemnitz verbunden“ an der TU Chemnitz stattfindet, bietet der FaDaF mit freundlicher Unterstützung des DAAD wieder eine Fortbildung für internationale DaF- und GermanistikdozentInnen an. Diese richtet sich an alle in Forschung und Lehre tätigen GermanistInnen außerhalb des deutschsprachigen Raums, die ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Forschen und Präsentieren verbessern möchten, sei es, weil sie ganz am Anfang ihrer wissenschaftlichen Laufbahn stehen, weil sie aufgrund fehlender Austauschmöglichkeiten „im stillen Kämmerlein“ geforscht und gearbeitet haben, oder sei es, um die vorhandenen Kompetenzen im internationalen Kontext zu reflektieren.

Im Mittelpunkt der Fortbildung für internationale DaF- und GermanistikdozentInnen steht die Technik der Postererstellung und -präsentation. Die Teilnehmenden lernen, wie man den Weg von der Forschungsidee zur Posterpräsentation im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache gestaltet. Darüber hinaus soll ein Austausch über die fachspezifischen Möglichkeiten der Präsentation von Forschungsergebnissen stattfinden.

Der Fortbildungstag am 30.03.2019 ist folgendermaßen strukturiert:

14:00 – 14:15	Begrüßung, Organisatorisches, Lernziele
14:15 – 15:15	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶Poster in der Wissenschaft</li> <li>▶Didaktisch-methodische Standards und Aufbau eines wissenschaftlichen Posters</li> </ul>
15:15 – 15:45	Pause
15:45 – 17:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶Formulierung der Fragestellung</li> <li>▶Erstellung eines Designs</li> <li>▶Formatierungs- und Präsentationstipps</li> </ul>
17:30 – 18:00	Evaluation und Abschluss

**Die Fortbildungsveranstaltung „Techniken des wissenschaftlichen Forschens und Präsentierens“ für internationale DaF- und GermanistikdozentInnen, am Samstag, dem 30.03.2019, von 14:00 bis 18:00 Uhr, wird für die geförderten Personen gesondert angeboten und ist für diese verpflichtend.**

Die ReferentInnen der Fortbildung „Techniken des wissenschaftlichen Forschens und Präsentierens“ für internationale DaF- und GermanistikdozentInnen, Frau Jun.-Prof. Dr. Nadja Wulff und Herr Dennis Stromsdörfer, bringen nicht nur langjährige Erfahrungen aus ihrer wissenschaftlichen und beruflichen Praxis in internationalen Kontexten mit, sondern sind auch die LeiterInnen der Nachwuchskonferenz am 27.03.2019.

Inhaltlich knüpft die Fortbildung „Techniken des wissenschaftlichen Forschens und Präsentierens“ für internationale DaF- und GermanistikdozentInnen an die Nachwuchskonferenz im Vorfeld der Jahrestagung DaF/DaZ am 27.03.2019 an. Im Fokus der Nachwuchskonferenz 2019 „Junge DaF-/DaZ-Forschung – qualitativ und quantitativ“ stehen Forschungsmethoden und -designs. Die Auswahl der passenden Forschungsmethoden zur Beantwortung einer Forschungsfrage, das Studiendesign in empirischen Forschungsprojekten sowie die Auswertung, Aufbereitung und Präsentation der erhobenen Daten stellen junge NachwuchswissenschaftlerInnen im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache häufig vor große Herausforderungen. In vielen Studiengängen spielt die Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsmethoden nicht selten eine untergeordnete Rolle, da der Fokus auf der methodisch-didaktischen Ausbildung liegt. **Daher ist eine Teilnahme an der Nachwuchskonferenz erwünscht, aber nicht erforderlich.**

Ein weiterer Aspekt des Fortbildungsangebots ist es, durch die gleichzeitige Teilnahme an der weltweit größten jährlichen DaF-Tagung internationale germanistische Kontakte zu fördern und den Austausch mit der wissenschaftlichen DaF-Diskussion in Deutschland zu unterstützen.

Im Rahmen der Jahrestagung 2019 an der TU Chemnitz finden an drei Tagen – vom 28. bis zum 30. März 2019 – rund 60 Fachvorträge und -veranstaltungen statt, an denen die geförderten Personen nach individuellen fachlichen Interessen teilnehmen können; selbstverständlich können

sie – bis zum 31.12.2018 – auch einen eigenen Vortragsvorschlag zu einem der Themenschwerpunkte (TSP) einreichen:

TSP 1: Europäische Literatur im Zusammenhang der Sprach- und Kulturvermittlung

TSP 2: Unterrichtsinteraktion und Zweitspracherwerb Deutsch

TSP 3: Niederschwellige Deutschangebote und Zielgruppenspezifika

TSP 4: Evaluatives Feedback und Qualitätsentwicklung

Ferner gibt es noch das Praxisforum B „Beruf und Qualifizierung“ und Ausstellerpräsentationen, für die aber keine Vortragsvorschläge eingereicht werden können.

Weitere Informationen auf [www.fadaf.de](http://www.fadaf.de)!

Schließlich besteht noch die Möglichkeit, sich im Kreise internationaler Germanisten auszutauschen – am 28.03.2019 findet ein spezielles Treffen für internationale Germanistinnen und Germanisten statt – und an den Verlagsständen sowie bei rund 20 Ausstellerpräsentationen die neuesten DaF-Lehrmaterialien und didaktischen Entwicklungen kennen zu lernen.

## Bewerbungsbedingungen

Die Ausschreibung richtet sich an **Dozentinnen und Dozenten der Fächer Germanistik und/oder Deutsch als Fremdsprache, die Deutsch nicht als Muttersprache haben und an einer Hochschule im nicht-deutschsprachigen Ausland angestellt sind**. Es stehen maximal 20 Plätze zur Verfügung.

**Bewerbungsschluss war der 13.01.2019, 23:59 Uhr.**

Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber wird bis zum 31.01.2019 getroffen. Sie erfolgt – auf der Basis des eingereichten Lebenslaufes, der Qualifikation des Bewerbers/der Bewerberin und der Begründung für die Bewerbung – durch eine Kommission des FaDaF. In der Bewerbung müssen alle bisherigen und laufenden Förderungen/Stipendien angegeben werden, insbesondere die des DAAD. Bevorzugt werden Dozentinnen und Dozenten, die bisher noch nicht oder wenig an vergleichbaren Veranstaltungen in Deutschland teilgenommen haben und ein Lehr- wie Forschungsinteresse vorweisen.

Die Vorschlagsliste für die Förderungen wird mit dem DAAD abgestimmt.

## Zeitplan

bis 13.01.2019:	Bewerbung
bis 31.01.2019:	Auswahl und Benachrichtigung
ab 26.03.2019:	Anreise nach Berlin ( <u>fakultativ</u> : Teilnahme an der Nachwuchskonferenz am 27.03.2019)
<b>28.-30.03.2019:</b>	<b>Jahrestagung DaF/DaZ (Auszahlung der Reisekosten)</b>
<b>30.03.2019, 14:00-18:00 Uhr:</b>	<b>Fortbildung „Techniken des wissenschaftlichen Forschens und Präsentierens“</b>
ab 31.03.2019:	Abreise

## Finanzierung/Leistungen

Die geförderten Personen erhalten in Abhängigkeit vom Wohnort **einen pauschalen Zuschuss zu den Reisekosten nach DAAD-Sätzen** (siehe Liste auf der Homepage des FaDaF), außerdem werden **die Tagungs- und Fortbildungsgebühren** voll übernommen. Die Auszahlung des Reisekostenzuschusses erfolgt nach der Anreise vor Ort im Tagungsbüro.

**Unterkunfts- und Aufenthaltskosten müssen selbst getragen werden.**

Die Förderung steht unter Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel durch den Geldgeber.